

Was war bisher?

10.10.2008	Start des Projekts an der Staatlichen Realschule Coburg I
12./13.10.2008	Erstes Planungstreffen der beteiligten Lehrkräfte in Sokolov
15.-18.11.2008	Zweites Planungstreffen der beteiligten Lehrkräfte in Coburg
22.11.2008	Tschechischunterricht der deutschen Schüler durch das Tandem Regensburg
30.11.-09.12.2008	Erster Schüleraustausch in Sonneberg
03.03.2009	„Zu Gast in Coburg“ - Präsentation der bisherigen Aktionen
04./05.05.2009	Planungstreffen der Lehrkräfte in Sokolov
25.-29.05.2009	Schüleraustausch in Sokolov
22./23.06.2009	Planungstreffen der Lehrkräfte in Sokolov

Was kommt als nächstes?

24.07.2009	Teilnahme der Projektgruppe am Schulfest – Präsentationen
09.09. – 18.09.2009	Schüleraustausch in Sokolov

Staatliche Realschule Coburg I
Glockenberg 33
96450 Coburg
09561 894600

Comeniusteam:
Michael Gemirr, Oliver Jacob,
Mike Wassilonga, Blandine Zenk
Leituna: Luise Pannek

COMENIUS Schulpartnerschaft 2008 – 2010

Gemeinsam Wege gehen
GE(h)WEGE



**Zweiter Schüleraustausch in Sokolov
vom 25.05.2009 – 29.05.2009**

Dalje Bohemienne

Gastfreundschaft auf tschechisch

Diese Mal hatten unsere Lehrer ein Treffen bei unserer Partnerschule in Sokolov vorbereitet. Es fand vom 25.05.2009 – 29.05.2009 statt.

Am ersten Tag erkundete man in gemischten Gruppen die Stadt Sokolov und wurde vom Bürgermeister der Stadt herzlich begrüßt. Bei einem gemeinsamen Fußballspiel ließen die Schülerinnen und Schüler den Tag in der sportbegeisterten Stadt Sokolov ausklingen.



Am nächsten Tag besichtigten sie die Braunkohlegruben, für die die Stadt Sokolov bekannt ist. Allerdings konnten sich die Jugendlichen bei der Besichtigung des Golfplatzes auch ein Bild davon machen, was nach dem Abbau der Braunkohle mit den riesigen Gruben geschieht. Im Zuge der Rekultivierung werden diese Gruben sinnvoll genutzt, z. B. für Badeseen oder eben auch für den Golfplatz, auf dem die Schülerinnen und Schüler gleich ein paar Bälle schlugen.



Am Mittwoch legten die Jugendlichen die 18 Kilometer lange Strecke nach Karlsbad mit dem Schlauchboot in das neue Quartier zurück.



Die Stadt Loket mit ihrer eindrucksvollen Burg wurde für eine kurze Rast genutzt. Anschließend überraschte der Direktor der tschechischen Austauschschule mit einem Lagerfeuer und Würstchen. So konnten die letzten Kilometer noch bewältigt werden.

Am Donnerstag besichtigte man die Stadt Karlsbad. Nach einer Führung in der weltberühmten Glas die Schülerinnen und Schüler zur Fabrik Moser wurden einer Stadtrallye losgeschickt, die die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten dieser bekannten Stadt beinhaltet, wie z. B. die „13 Karlsbader Quellen“.



Am Freitag fuhren die deutschen Jugendlichen schließlich wieder zurück. Aber der nächste Austausch ist bereits für September geplant. So fiel das Abschiednehmen nicht so schwer.